

0% Rabatt

aisonartikel fängt unter  
diesjährigear-  
Ausverkaufallen Winter-Sport-  
Militärschuhen.Schuhwarenhaus  
senbach

RG — Lindenplatz



verkaufen

gelegenes Heimwesen

in der, an der Kantonsstrasse Freiburg in Wohnung, Scheune, Stall, Dienstboten zum 2. Raten gutes Malt- und Wurstgeschäft in Wab. Gebäude in gutem Zustand dem Hause und Wassereinrichtung in Küchenhäuschen. Eintritt nach Überprüfung von Dr. K. Meyer, Notar, in Bildingen.

\*\*\*\*\*

r Katholischen Buchhandlung

Lindenplatz 130, Freiburg.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

gramm zufolge erklärt die „Kölnerische Zeitung“, von der holländischen Grenze die Nachricht erhalten zu haben, bei dem letzten Luftschiffsturm über England sei das englische Kriegsschiff „Caroline“ im Humberfluss von einer Bombe getroffen worden und mit einem Teil ihrer Besatzung gesunken. Die Admiralität erklärt, daß weder die „Caroline“ noch irgendein anderes englisches Kriegsschiff noch ein Handelschiff, weder im Humberfluss, noch in irgend einem andern Hafen von einer Bombe getroffen wurde.

#### Kämpfe in Mesopotamien.

Der Nördner-Korrespondent des „Corriere della Sera“ verneint aus diplomatischen Kreisen der Verbündeten, daß seit einigen Tagen an der mesopotamischen Front eine große Schlacht geschlagen werde, deren Stand für die Engländer günstig zu sein scheine.

#### Poincaré an der Front.

Poincaré ist in Begleitung von Generalissimus Joffre am Sonntag in Douai eingetroffen. Er besuchte am Montag die Festungswehr von Verdun und kehrte am Dienstag vormittag nach Paris zurück.

#### Tschechische Nationalpartei.

Der Vorsitzungsaußenminister der alt-sächsischen Partei hielt am 7. ds. eine Sitzung ab, in der folgender Antrag angenommen wurde: Der Vorsitzungsaußenminister der alt-tschechischen Partei genehmigt die auf Zusammenschluß der alt-sächsischen, der jüngst geschaffenen, der nationalsozialen und der fortschrittlichen Partei zu einer einzigen Partei unter dem Namen Nationalpartei, anderseits die auf Schaffung eines Verbandes aller tschechischen politischen Parteien in den böhmischen Ländern abzielenden Verhandlungen und abgeschlossenen Verhandlungen und beschließt, daß in Konsequenz dieser Vereinbarungen der Vorsitzungsaußenminister der jüngst geschaffenen Partei und damit die Partei selbst als aufgelöst betrachtet werden soll, sobald der Vorsitzungsaußenminister der neuen Nationalpartei konstituiert sein wird.

#### Schwedische Finanzmaßnahmen.

Dem schwedischen Reichstage ist ein Gesetzentwurf über die vorläufige Befreiung der schwedischen Reichsbank von der Verpflichtung zum Ankauf von Gold unterbreitet worden. Die Befreiung soll bis zum 4. Februar 1917 dauern. Der Gesetzentwurf wird vom Bankausschuss besichtigt.

#### Briands Reise.

Der französische Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen, Briand, wird am Mittwoch nach Rom verreisen. Die Margerie, der Direktor der politischen Angelegenheiten im Ministerium des Außenministers wird ihn begleiten.

#### Spenden Austritts.

Neusüdwales hat an Poincaré 4000 Pfund Sterling zur Hilfeleistung in den Nord-Departements Frankreichs, 6000 Pfund an das Hilfomitee für die Polen in der Schweiz, 3000 Pfund für die Serben und 2000 Pfund für die Montenegriner gesandt. Diese gespendeten Summen rührten von Wohltätigkeitsveranstaltungen im vergangenen November her.

#### Dementi.

(Agence Bulgare.) Englische und andere Zeitungen veröffentlichten Meldungen über Branschäfte der bulgarischen Truppen in Mazedonien und Serbien und besonders über eine angebliche Niederwerfung serbischer Gefangener. Die bulgarische Telegraphenagentur ist ernächtigt, категорisch zu erklären, daß diese Meldungen jeder Grundlage entbehren. An allen diesen Nachrichten ist kein wahres Wort. Eine Untersuchung an Ort und Stelle durch Vertreter der neutralen Presse wäre das beste Mittel diesen Verleumdungen ein Ende zu bereiten.

**Französisch-englische Ministerkonferenz.**  
Der französische Minister Ribot ist in London eingetroffen. Er hatte am Montag eine Befreiung mit Mac Leanna.

#### Einberufung der Duma.

Kaiserliche Erlaß ordnet an, daß die Söhne der kaiserlichen Duma und des Reichsrates am 9. Februar wieder aufgenommen werden.

#### Ministerreisen.

Der frühere rumänische Ministerpräsident, Peter Carp, ist gestern von Wien nach Rumänien zurückgekehrt.

#### Zur Kohlenversorgung Italiens.

Der „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Nachdem sich in den letzten Tagen die Herauslösung der Zölle durch England verwirkt hat, wurde von der Entente mit dem Minister der öffentlichen Arbeiten und dem Generaldirektor der italienischen Bahnen neuerdings eine Prüfung der Grundsätze vorgenommen, nach welcher die Feststellung des Kohlenpreises für die Abgaben der Bahnen an Private vor-

zunehmen sei. Man verneint, daß der Preis für Kohle bereits von 170 auf 160 Lire per Tonne gesunken ist, und daß entsprechend auch der Preis für Gold herabgesetzt werden wird.

#### Für die wirtschaftliche Expansion Frankreichs.

Die nationale Vereinigung für die wirtschaftliche Expansion (Sis Paris) übergab ihren Präsidenten zum ersten Mal dem Präsidenten der Handelskammer von Paris, der der Vereinigung ein Arbeitsprogramm vorgelegt hat, welches folgende Materien umfaßt: 1. Ein detailliertes Studium der Produktion und des Handels eines jeden in Frankreich gebrauchten Produktes. 2. Eine Vorbereitungswerk für die Wiederaufnahme der industriellen Tätigkeit in Frankreich, nach der Beendigung der Feindseligkeiten. 3. Die Grundsätze für die Regelung der wirtschaftlichen Beziehungen unter den Alliierten.

#### Bewegungen hinter der Front.

Man meldet dem „Telegraaf“ von der Grenze, daß in der letzten Woche in Brügg zahlreiche Verbündete eingetroffen sind, die von der Pfer herkommen. Fortwährend treffen bedeutende Verstärkungen und viel Munition ein. Die Truppenkontingente im Nordosten haben sich der Front genähert.

#### Im Vatikan.

Der „Corriere della Sera“ meldet aus Rom, daß der Papst in feierlicher Audienz den außerordentlichen spanischen Bevollmächtigten beim Heiligen Stuhl, Don Firmino Calbetón y Blanchon empfing, welcher ihm sein Beglaubigungsschreiben überreichte.

#### Kardinal Mercier

#### und die belgischen Flüchtlinge.

Der „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Die belgischen Flüchtlinge in England senden an Kardinal Mercier ein Schreiben, in welchem sie ihre Dankbarkeit ausdrücken für die mutige Unterstützung, die er ihnen zuteil werden ließ und sich äußerten, es werde seinen Frieden geben, solange noch ein einziger deutscher Soldat in Belgien stehe. Der Kardinal antwortete seinen Landsleuten, der Friede werde ohne Gewissheit im Namen der Gerechtigkeit nicht möglich sein.

#### Im besetzten Ostgalizien.

Das Lemberger Blatt „Dilo“ entnimmt dem Bericht des Kiewer Blattes „Narodovlastja Myšl“ die Nachricht über die trostlose Lage der Bevölkerung in dem äußersten Zipfel Ostgaliziens, den noch die Russen besetzt halten. Infolge der Verkehrsstörungen, die offenbar auf Empuppenverschiebungen zurückzuführen sind, und infolge des Mangels an Futtermitteln und Heizmaterialien herrscht in Ostgalizien bitterer Not. Darunter leidet besonders die ärmeren Bevölkerung, die keine Winterkleider hat. Nebenbei ist der Mangel an Futter für das Vieh empfindlich. Die Bezirkshauptmänner von Tschortkiv und Salischtschyn haben eine amtliche Eingabe an die Tarnopoler Behörden, sowie an das unter dem Protektorat der Großfürstin Tatjana Nikolajewna stehende Petersburger Hilfomitee gerichtet und die in ihren Bezirken herrschenden Verhältnisse genauer geschildert. Schleunige Hilfe sei eine unaufliegbare Notwendigkeit, da außer der einheimischen Bevölkerung in Galizisch-Podolien Tausende von Flüchtlingen aus dem Cholmgebiete Woiwodina, sowie die aus Galizien Verschickten sich niedergelassen hätten.

## Schweiz

#### Ginzugsmmandate und Nachnahmen

im Verkehr mit Frankreich und Italien.

Es scheint vielen Aufseher, von Ginzugsmmandaten und Briefnachnahmen, einschließlich der Nachnahmen aus Wertschätzeln, nach Frankreich und Italien noch nicht klar zu sein, daß nur die ersten ausdrücklich auf französische Franken, die letzten auf Lire auszustellen sind und daß bei der Auszahlung ein entsprechend kleinerer Betrag in Schweizerfranken in der Schweiz auf Grund einer Postanweisung für die eingelöste Summe in Frage kommt. Für 100 in Italien eingelöste Lire gehen zurzeit nur etwa Fr. 75, für 100 in Frankreich eingelöste Franken nur Fr. 87,71 in der Schweiz ein, abgesehen von den Ginzugsgebühren und Postanweisungstaxe, die ebenfalls abgezogen werden. Diese Beiträge wechseln, je nachdem die Zahlungskurse für Postanweisungen in Frankreich und Italien verändert werden. Die schweizerischen Poststellen haben die Aufgabe von Ginzugsmmandaten und Briefnachnahmen nach Frankreich und Italien auf diese Verhältnisse aufmerksam zu machen. Umgekehrt laufen die Briefnachnahmen, einschließlich der Nachnahmen aus Wertschätzeln, und die Ginzugsmmandate aus Frankreich und Italien nach der Schweiz auf Schweizerfranken. Für 100 in der Schweiz eingezogene Franken erhalten zurzeit die Aufgeber der Briefnachnahmen, mit Ginzugsmmandate, abge-

schen von den Ginzugsgebühren und Postanweisungstaxe, in Italien Lire 128,20 und in Frankreich Fr. 112,35. Diese Beiträge ändern je nach dem Stand der Zahlungskurse in der Schweiz für Postanweisungen nach Frankreich und Italien. In Fällen von Einsprachen sind die Empfänger solcher Nachnahmen und Ginzugsmmandate durch die schweizerischen Poststellen darauf aufmerksam zu machen, daß der Schuldner sich selbst mit den Aufgaben der Forderungen in Frankreich und Italien auf dieser Grundlage über die Höhe des auf den Sendungen auszuhenden Betrags vorläufig zu verständigen haben, wenn sie spätere Rücksicht verneinen wollen.

Anders verhält es sich mit den Postenannahmen im Verkehr mit Frankreich und Italien. Hier steht sowohl in der Schweiz, wie in Frankreich und Italien der Aufgeber des Pakets den Betrag aus, den er zu erhalten wünscht. In der Schweiz langt daher das Paket begleitet von einer Nachnahmenpostanweisung gemäß dem Gegenwert der Lire oder der französischen Franken bei den Poststellen an. Hier wird also der kleinste Betrag in Schweizerfranken vom Empfänger erhoben. Im Verkehr mit Frankreich ist der Nachnahmedienst im „Postföd“-Verkehr zurzeit eingesetzt.

Diese Verfahren beruhen ausnahmslos auf den Vereinbarungen des Weltpostkongresses von Rom.

#### Rohstoffmangel.

Wie der „Bund“ meldet, hat die Zulieferfabrik Herberg an den Bundesrat eine vom bernischen Regierungsrat unterstützte Eingabe gerichtet, worin sie auf die insoweit Rohstoffmangel eingetretene Betriebschwierigkeiten hinweist. In der Schweiz langt daher das Paket begleitet von einer Nachnahmenpostanweisung gemäß dem Gegenwert der Lire oder der französischen Franken bei den Poststellen an. Hier wird also der kleinste Betrag in Schweizerfranken vom Empfänger erhoben. Im Verkehr mit Frankreich ist der Nachnahmedienst im „Postföd“-Verkehr zurzeit eingesetzt.

Diese Verfahren beruhen ausnahmslos auf den Vereinbarungen des Weltpostkongresses von Rom.

#### Ausnahme der Baumwollgarbstände.

Das schweizerische politische Departement hat mit der Durchführung der Enquête der vorhandenen Vorräte an Baumwollgarn und Gewebe für den Städtebedarf das laufmäntige Direktorium in St. Gallen beauftragt. Die Enquête-Kommission besteht aus dem Präsidenten des laufmännischen Direktoriums Th. Dietrich als Vorsitzender, den Mitgliedern des laufmännischen Direktoriums Charles Bitter, Nationalrat E. Wild und E. Diem-Sagel, Leiter des Centralbüros für Garvermittlung.

#### Einsatz von Kapferschaft gesichert.

Der eidgenössischen offiziellen Delegation,

welche in England und Frankreich auf Veranlassung der Militärbehörden von Ende

Sonntag früh den 36 Jahre alten schweizerischen Maschinenindustriellen Heinrich Löller.

Nach der Verhaftung hat sich Löller wegen Vergehen gegen die Sicherheit des Staates und Beziehungen zum Ausland zu verantworten. Bei der Verhaftung zeigte Löller ganz ruhig, indem er erklärte,

da er ein gutes Gewissen habe, könne ich nichts in Erregung bringen. Er wurde von Garabini nach Turin überführt.

**Der aargauische Große Rat**

genehmigte einen Kredit von 36,000 Fr. für die Möblierung des neuen Kantonschulhauses, sowie die wegen der Mobilisation fast verdeckte Staatsrechnung pro 1914 mit einem Defizit von 140,000 Fr. und das Staatsbudget pro 1916 mit einem Überschuss von Fr. 230,612. Die Staatsrechnung erklärt die Schaffung neuer ständiger Einnahmeketten für unerlässlich, stellt die Postulate auf Einführung eines Spielarten- und Kriegsgewinnsteuer, sowie auf Erhöhung der Erbschaftssteuer und deren Ausdehnung auf Verwandte 1. Grades in aufwärts und absteigender Linie. Der Kommissionsreferent wünscht eine würdigere Platzierung der Presse im Grossratsaal.

**Der aargauische Große Rat**

genehmigte einen Kredit von 36,000 Fr. für die Möblierung des neuen Kantonschulhauses, sowie die wegen der Mobilisation fast verdeckte Staatsrechnung pro 1914 mit einem Defizit von 140,000 Fr. und das Staatsbudget pro 1916 mit einem Überschuss von Fr. 230,612. Die Staatsrechnung erklärt die Schaffung neuer ständiger Einnahmeketten für unerlässlich, stellt die Postulate auf Einführung eines Spielarten- und Kriegsgewinnsteuer, sowie auf Erhöhung der Erbschaftssteuer und deren Ausdehnung auf Verwandte 1. Grades in aufwärts und absteigender Linie. Der Kommissionsreferent wünscht eine würdigere Platzierung der Presse im Grossratsaal.

**Landabreitung für Gartenanlagen.**

In Abtracht der gegenwärtigen schwierigen Umstände hat der Gemeinderat von Gossau, im Parterre und ersten Stock, den 3. März 50 Fr. Miete an Professor Meyer, früher Leiter der Universitätsbibliothek, vergeben. Am 27. Januar 1916 ist Meyer in die Schweiz zurückgekehrt. Er ist der Sohn des Kunzler Meyer, der am 27. Januar 1916 im Kanton Graubünden einen tödlichen Unfall erlitten hat.

**Der „berühmte“ Mietzettel**

Die aargauische Polizei hat die Person des Kunzler Meyer am 27. Januar 1916

in der Versammlung d

in St. Gallen verschwunden.

Professor Meyer, früher Leiter der Universitätsbibliothek,

hat die Polizei informiert.

Am Mittwoch nachmittag

ist Professor Meyer wiederholt,

zu Einheitspreisen statt u

im Parterre und ersten Stock, den 3. März 50 Fr. Miete an Professor Meyer, früher Leiter der Universitätsbibliothek, vergeben. Am 27. Januar 1916 ist Meyer in die Schweiz zurückgekehrt. Er ist der Sohn des Kunzler Meyer, der am 27. Januar 1916 im Kanton Graubünden einen tödlichen Unfall erlitten hat.

**Spieldorf des Berner Oberlandes**

Am Mittwoch nachmittag

ist Professor Meyer wiederholt,

zu Einheitspreisen statt u

im Parterre und ersten Stock, den 3. März 50 Fr. Miete an Professor Meyer, früher Leiter der Universitätsbibliothek, vergeben. Am 27. Januar 1916 ist Meyer in die Schweiz zurückgekehrt. Er ist der Sohn des Kunzler Meyer, der am 27. Januar 1916 im Kanton Graubünden einen tödlichen Unfall erlitten hat.

**Verfügung.**

Die gestrige Meldung über ein Gesuch des

Personalverbandes der S. V. B. um Unter-

vention im Konflikt bei den Rhätischen Bahn-

ist dahin zu berichten, daß dieses Gesuch nicht

an den General, sondern an den Burdeau,

richtet war.

**Vom Juge überfahren.**

Der auf der Bahnhofstation Lachen angestellte

32 Jahre alte Bahnhofsvorsteher Brehm wurde in

der Nähe von Lachen von einem Zug über-

fahren und getötet.

**Mordanschlag.**

Montag Morgen 1/4 4 Uhr wurde an der

Bahnhofstrasse in Altendorf Rüttensdorf,

von Schattendorf, Angestellter der zürcherischen

Strassenbahnen, meuchlings angegriffen. Er

ist in Lebensgefahr und liegt im Spital. Sein

Angestellter hat von Rückwärts den Körper durch-

drungen. Der Täter, ein 17-jähriger umher-

schweifender Schlingel, namens Niedermann

ungenentzündung.

Spezialzug mit strahlend französischen Gefangenen traf am Montag in Paris um die 125 Mann, Offiziere und Soldaten. Die am Bahnhof bereitete den Soldaten Empfang. Es wurde ihnen ein Schiff geboten, in dessen Verlauf von Migele, Eugène Bonnard, Kommandeur, entbot.

Gefangenensorge.

Unter der internationalen Regierung gefangene in Genf bitten, bis zum Vermittlung mit Soldaten, die in Gefangenengesetzten zu erreichen, konnte nicht zum Leben zurückgerufen werden.

#### Zusammenfassung.

Montag vormittag stieß in Genf auf der Zürcher Thuner ein von Herrn Reymond gelehrtes Tilsbury auf der Rückfahrt nach Amsterdam mit einem zweispurigen Lastwagen zusammen. Die Tochter Reymonds wurde von Deichsel des Lastwagens am Kopf geschossen und muhte ins Spital nach Thunen verbracht werden, wo sie bald nach ihrer Ankomst starb. Herr Reymond selbst wurde schwer verletzt.

#### Zeichensund.

Zu der Thiele, gegenüber den Gebäuden der Landesbahnen in Überlingen entdeckte ein Bürger den Leichnam eines gewissen Ludwig Knapp, 42-jährig, welcher am 1. Januar von Korges abgereist war, um seinem Vater in Überlingen einen Besuch abzustatten, und der verschwunden war.

#### Zu Tode gestürzt.

In Hermance (Moudon) fiel der 89-jährige Samuel Chalet von einem Heustock zu Tode.

#### Totterfasel.

##### Eidereisabstand Fritz Schelling.

In der Versammlung des Industrievereins in St. Gallen verschied am Montag abend der Präsident, Eidereisabstand Fritz Schelling. Während der Eröffnungsansprache überreichte ihm ein Herzschlag. Der Verstorben war im 67. Lebensjahr. Er war Vertreter der rechtskonservativen Partei im Gemeinderat, dessen Präsident er seit letzten Sommer war.

##### Professor Meyer, Basel.

In Basel starb im Alter von 73½ Jahren Prof. Dr. Meyer, früher langjähriger Bibliothekar der Universitätsbibliothek.

##### Der „berühmte“ Marcel Hunziker.

Die aargauische Polizeidirektion stellte über die Person des Hunziker Marcel Henri Louis, der am 27. Januar 1916 die deutsche Konfession in Lausanne annahm, auf Grund eines Amtsberichts der Gemeindekanzlei und des Zivilstandsamtes Moosleerau sowie des Sekretariats der Bezirksschule Schöftland, folgendes fest:

1. Hunziker ist am 15. November 1895, als Sohn des Marc Louis Hunziker, Schlosser, und der Anna Lucie geb. Bach in Lausanne geboren. Schon der Großvater, namens Rudolf Hunziker, wohnte mit seiner Ehefrau Jenny Moos im Kanton Waadt; sie sind Bürger von Moosleerau.

2. Gemäß der Chronik der Bezirksschule Schöftland hat ein Marcel Hunziker diese École nie besucht. Ueberhaupt weist die Chronik keinen Schüler namens Hunziker für die in Frage kommende Periode von 1908—1911 aus der Gemeinde Moosleerau auf.

##### Spieldienst des Berner-Stadttheaters.

Am Mittwoch nachmittags 3 Uhr wird "Alchenrode" wiederholt. Diese Aufführung findet zu Einheitspreisen statt und zwar jeder Platz im Parterre und ersten Rang Fr. 1, im 2. und 3. Rang 50 Rp. Mittwoch abend findet Albonn, A) die Erstaufführung der komischen Oper "Don Pasquale" statt. Der Oper folgen "Charaktertänze", von der Ballettmasterin Cläre Genta arrangiert. Donnerstag als Vorstellung für die Arbeiterunter "Der lebende Leichnam" von Leo Tolstoi. Am Freitag werden Albonn, C) "Don Pasquale" sowie die "Charaktertänze" wiederholt. Samstag findet die vierte Aufführung des Lustspiels "Die felige Exzellenz" statt. Sonntag, den 13. Februar, nachmittags halb 3 Uhr, Alt-Heldenberg, abends halb 8 Uhr, zum ersten Male, Richard Wagner's "Siegfried", der zweite Tag der Trilogie "Der Ring des Nibelungen".

## Kanton Freiburg

### Bebölkerungsstatistik der Stadt Freiburg für 1915.

Dokumentierte Ausweispaare: 2,366.

#### Bebölkerungsbewegung:

Angemeldete Personen in Freiburg: 2,713;

Geburten: 389. Total 3,102.

Die Stadt verlassen haben: 2,514 Personen; Todesfälle: 298. Total 2,812.

Bebölkerung am 1. Dezember 1910 (Geburten, Todesfälle): 20,293; Bevölkerung am 1. Januar 1915: 21,928; Bevölkerung am 1. Januar 1916: 22,218; Zuwachs seit 1. Januar 1915: 290.

Zahl der Familien am 1. Dezember 1910: 3,265; am 1. Januar 1915: 3,873; am 1. Januar 1916: 3,943.

#### Bebölkerung nach Quartieren.

1. Jan. 1910 1. Jan. 1915 1. Jan. 1916

Perolles-Beaureg. 4,888 5,498 5,642

Blon-Gambach 4,532 5,113 5,107

Burgquartier 5,126 5,468 5,521

Neustadt 3,280 3,240 3,273

Auquartier 2,467 2,609 2,675

#### Wie's so geht.

Das Pariser "Journal" vom 5. Februar enthält ein nicht sehr gut gelungenes Bild des französischen Prinzen Max, früher Professor an der Universität Freiburg. Gleichzeitig veröffentlicht das Blatt eine Notiz, wonach sich Prinz Max zur Zeit in London aufzuhalten scheint, wo er demnächst einen schärfen Artikel gegen den deutschen Kaiser veröffentlichen werde. Das "Journal" kann auch schon eine Stichprobe daraus veröffentlichen.

Bekanntlich ist Prinz Max, der in Freiburg wegen seines höchst verdienstvollen Wirkens noch in bester Erinnerung steht, seit Jahren Professor am Priesterseminar in Köln und zu Beginn des Krieges als Feldgeistlicher in die sächsische Armee eingetreten. Wie wir von einer dem Prinzen seit seiner Freiburger Lehrtätigkeit nahestehenden Seite erfahren, ist derselbe zur Zeit in einem Gefangenennager in der Nähe von Dresden tätig.

#### \* Pförderversicherungsgesellschaft

##### des Seniorenbüros.

(Korr.) Die ordentliche Hauptversammlung der Pförderversicherungsgesellschaft des Seniorenbüros, welche letzten Sonntag in Schmitten stattfand, war vor ca. 150 Mitgliedern besucht. Der 32. Jahresbericht, welcher als günstig bezeichnet werden kann, wurde genehmigt. Die Schadensfälle des verlorenen Jahres belaufen sich auf 23 oder 3,92 % der Versicherungssumme. Die durchschnittliche Schädigung der entschädigten Pferde betrug 680 Franken, diejenige der versicherten Pferde 900 Fr. Die Zahl der Mitglieder der Gesellschaft hat im vergangenen Jahre um zehn zugenommen, die der versicherten Pferde ist um 20 gestiegen. Protokoll und Jahresrechnung wurden auf Antrag der Revisoren einstimmig genehmigt. Der gesamte Vorstand wurde in ehrenvoller Wahl für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

#### \* Totterfasel.

##### Eidereisabstand Fritz Schelling.

In der Versammlung des Industrievereins in St. Gallen verschied am Montag abend der Präsident, Eidereisabstand Fritz Schelling. Während der Eröffnungsansprache überreichte ihm ein Herzschlag. Der Verstorben war im 67. Lebensjahr. Er war Vertreter der rechtskonservativen Partei im Gemeinderat, dessen Präsident er seit letzten Sommer war.

##### Professor Meyer, Basel.

In Basel starb im Alter von 73½ Jahren Prof. Dr. Meyer, früher langjähriger Bibliothekar der Universitätsbibliothek.

##### Der „berühmte“ Marcel Hunziker.

Die aargauische Polizeidirektion stellte über die Person des Hunziker Marcel Henri Louis, der am 27. Januar 1916 die deutsche Konfession in Lausanne annahm, auf Grund eines Amtsberichts der Gemeindekanzlei und des Zivilstandsamtes Moosleerau sowie des Sekretariats der Bezirksschule Schöftland, folgendes fest:

1. Hunziker ist am 15. November 1895, als Sohn des Marc Louis Hunziker, Schlosser, und der Anna Lucie geb. Bach in Lausanne geboren. Schon der Großvater, namens Rudolf Hunziker, wohnte mit seiner Ehefrau Jenny Moos im Kanton Waadt; sie sind Bürger von Moosleerau.

2. Gemäß der Chronik der Bezirksschule Schöftland hat ein Marcel Hunziker diese École nie besucht. Ueberhaupt weist die Chronik keinen Schüler namens Hunziker für die in Frage kommende Periode von 1908—1911 aus der Gemeinde Moosleerau auf.

##### Spieldienst des Berner-Stadttheaters.

Am Mittwoch nachmittags 3 Uhr wird "Alchenrode" wiederholt. Diese Aufführung findet zu Einheitspreisen statt und zwar jeder Platz im Parterre und ersten Rang Fr. 1, im 2. und 3. Rang 50 Rp. Mittwoch abend findet Albonn, A) die Erstaufführung der komischen Oper "Don Pasquale" statt. Der Oper folgen "Charaktertänze", von der Ballettmasterin Cläre Genta arrangiert. Donnerstag als Vorstellung für die Arbeiterunter "Der lebende Leichnam" von Leo Tolstoi. Am Freitag werden Albonn, C) "Don Pasquale" sowie die "Charaktertänze" wiederholt. Samstag findet die vierte Aufführung des Lustspiels "Die felige Exzellenz" statt. Sonntag, den 13. Februar, nachmittags halb 3 Uhr, Alt-Heldenberg, abends halb 8 Uhr, zum ersten Male, Richard Wagner's "Siegfried", der zweite Tag der Trilogie "Der Ring des Nibelungen".

##### Deutsche amtliche Meldung.

Berlin, 8. d. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Südlich der Somme herrsche lebhafte Kampftätigkeit. In der Nacht vom 6. zum 7. Februar war ein kleiner Grabenstich unserer neuen Stellung verloren gegangen. Ein gestern Mittag durch starles Feuer vorbereiter Französischer Angriff wurde abgewiesen. Am Abend brachte uns ein Gegnerangriff wieder in den vollen Besitz unserer Stellung. Ein deutsches Flugzeuggeschwader griff die Bahnanslagen von Poperinghe und englische Truppenlager zwischen Poperinghe und Dixmuiden an. Es lehrte nach mehrfachen Kämpfen mit dem zu Wehr aufgeschlagenen Gegner ohne Verluste zurück.

##### Französische amtliche Meldungen.

Berlin, 8. d. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Keine Ereignisse von Bedeutung. Oberste Heeresleitung.

##### Oesterreichische amtliche Meldung.

Berlin, 8. d. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier teilt mit: An der Dardanelenfront beschloss am 7. Februar ein feindlicher Torpedobootzerstörer Telle-Burnu. Er wurde durch das Gegenfeuer unserer Batterien verjagt.

##### Zur See.

##### Kämpfe in der Adria.

##### Französische amtliche Meldung.

Berlin, 8. d. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Am Abend des 6. Februar begegneten ein englischer Kreuzer und ein französisches Torpedobootgeschwader, welche den Transport der serbischen Armee bedient, in der Adria vier feindliche Torpedojäger. Diese wurden sowohl beschossen und schlugen gegen Cattaro. Tags darauf wurden die beiden verbliebenen Schiffe von neuem vor Durazzo angegriffen. Ein feindliches Unterseeboot versuchte den englischen Kreuzer zu versenken, doch verfehlte das Torpedo sein Ziel. Das Unterseeboot wurde verfolgt und konnte seinen Angriff nicht erneut.

##### Seegeschäft im Schwarzen Meer.

Sewastopol, 8. d. (Wolff.) Russische Torpedoboots entdeckten an der anatolischen Küste ein feindliches Unterseeboot und machten Jagd darauf. Die russischen Schiffe eröffneten ein heftiges Feuer. Das Unterseeboot gab einen Torpedo ab, der jedoch sein Ziel verfehlte. Das Unterseeboot tauchte, durchlöchert von Geschossplittern. Der Ausgang des Kampfes ist unbekannt.

##### Feuer an Bord.

London, 8. d. (Wolff.) "Aldwych" meldet, an Bord des schwedischen Dampfers "Texas", der mit einer Baumwollladung von New-Or-

#### Gewerbeverein Freiburg.

(Mitg.) Mittwoch, den 9. Februar, 8½ Uhr abends: Fahreramtsummlung im Rathaus zum "Straßen". Traktanden: 1. Statutarische Verhandlungsgegenstände, Neuwahlen; 2. Lehrlingsfragen, Fonds "Habrich des Soho"; 3. Kantonalverband; 4. Revision des Art. 7 der Statuten jenes Aufnahme von Mitgliedern aus dem Saanebezirk; 5. Verschiedenes.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine erhielten aus dem Reichstag eine Entschließung, wonach sich die Gewerbevereine in Freiburg und anderen Städten auf dem Saanebezirk aufzuladen haben. Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

Die Gewerbevereine in Freiburg haben sich entschieden, dies zu tun.

#### Entscheidung über die Gewerbevereine.

## Todesanzeige

Dieser schüttet machen mit Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte, treubesorgte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

## Fran Elisabeth Benninger geb. Leicht

nach kurzer, aber schmerzhafter und gebüldig extragener Krankheit, im Alter von 62 Jahren 4 Monaten, zu sich in die ewige Heimat abzuberufen. Wir bitten Sie, der lieben Dahingeschiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 9. Februar 1916, um 1½ Uhr nachmittags, in Salbenach.

Die tieftauernden hinterlassenen:

Joh. Benninger, Vater, Salbenach;  
Hans Benninger-Schwab und Kinder, Belle-Chasse;  
Peter Benninger-König und Kinder, Salbenach;  
Elise und Samuel Pfister-Benninger und Kind, Altwil;

Alfred und Marie Benninger-Schwab, Salbenach;  
Vina Benninger, Salbenach;

Jakob Benninger, Brugg;  
Eduard Benninger, Salbenach;

Ernst Benninger, Salbenach;  
Familie Fritz Leicht, Gottstett, Salbenach;

Fran Witwe Magd. Räder-Leicht, Salbenach;  
Geschwister Leicht-Peters sel., Salbenach;  
Familie Fritz Leicht, alt Großrat, Salbenach;

Fritz und Magdalena Leicht, Salbenach.

## Todesanzeige

In tiefer Trauer machen wir hiermit allen Verwandten, Kunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigst geliebtes Tochterchen

## Luzia Grossrieder

im Mariabüff

nach kurzer und schwerer Krankheit zu sich abzuberufen.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag, den 10. Februar, um 9½ Uhr, in der Pfarrkirche zu Düringen.

Die trauernde Familie:  
Cecilia Grossrieder-Mehlhaus.

R. I. P.

## NEUEN OBSTWEIN

in prima Qualität

offert als billigstes u. gesundes Hausgetränk in Leihfässern  
die Mosterei Düdingen

Berlangt die Preisliste!

## Empfehlenswerte Spezialitäten

Alpenkräuterthee, bester Blutreinigungsmittel.	Fr. 1.—
Sapophorthee, Käufle, reiches Blutreinigungspulver.	1.50
Weinbalsamthee.	1.50
Gegen Diarrhoe.	2.50
Eisentheer.	2.50
Eisen China-Wein mit Mac.	2.50
Legu.	2.50
Cognac.	2.50
Aufschlagsirup.	2.50
China Extract zum Breiten von 1 Liter China-Wein	—.80

Blähungenmittel.	Fr. .80
Großes Lager von Abführmitteln.	
Hustenmitteln, Parfüms, Seifen,	
Glauberlack.	per
Leinsamenmehl.	.80 Fr.
Eisen-Bitteröl für Düringer.	Nabatt.
Eisentheer.	
Eisentheerthee.	
Emulgitic tierärztliche Mittel.	
Buttersalze für Räuber und Schweine.	
Probiotic Parfüm aus Cognac.	
Cassia, Mittel für Knödel.	
Gesueche.	Fr. 2.—

## Grosse Central-Apotheke und Drogerie

## Bourgknecht & Hoffrau

oben an der Laufengasse Freiburg oben an der Laufengasse  
Rabatt für grössere Quantitäten! Versand gegen Nachnahme wird unverzüglich ausgeführt.

## Mehrere Heimwesen

von verschiedenen Größen

zu kaufen gesucht.

Sie zu wenden an die Freiburger Handels- & Immobilienagentur, Café du Gotthard, Telefon Nr. 4.89, Freiburg. 205

## Steigerung

Das Betreibungsamt des Senatsbezirks wird am Donnerstag, den 10. Februar 1916 nachmittags 1 Uhr, bei Niklaus Gauch im Galerthal, einen Rohbau an eine zweite betriebsberechtigte Steigerung bringen lassen.

Es wird je jedem Preis zugestellt.

Tafers, den 2. Februar 1916.  
Betreibungsamt Tafers :  
Ph. Blanchard.

## Zu verkaufen

### Zu verkaufen

#### Zu verkaufen

##### Zu verkaufen

###### Zu verkaufen

### Zu verkaufen

#### Zu verkaufen

##### Zu verkaufen

###### Zu verkaufen

### Zu verkaufen

#### Zu verkaufen

##### Zu verkaufen

###### Zu verkaufen

### Zu verkaufen

#### Zu verkaufen

##### Zu verkaufen

###### Zu verkaufen